

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Erster Kampf - Katastrophe vorprogrammiert

Wieder bei den Bösen:

Bunny überlegte wirklich krampfhaft, wer hinter dem Ganzen wohl stecken mochte, doch so sehr sie sich auch bemühte...es fiel ihr nicht ein.

Bunny: "HEYYYY!!!", schrie sie durch den dunklen Raum.

Entführer: "Was gibt es? Weißt du mittlerweile wer ich bin?", sagte er lauernd und grinste dabei böseartig.

Bunny: "Ich habe keine Ahnung. Gibst du mir noch mal einen Tipp? Bitte, lieber Entführer.." Mit großen blauen Augen guckte sie in die Richtung des Gegners und versuchte ihm zu schmeicheln.

Entführer: "Auf deinen Honigblick falle ich nicht rein. Vergiss es...du musst schon selber drauf kommen. Aber du wirst es sowieso noch früh genug erfahren. Spätestens dann, wenn ich mich dir präsentiere als dein zukünftiger Herrscher. HA HA HA HA..." Dämonisch lachte er und reibte sich die Hände.

Bunny: "Pah...du wirst niemals mein Herrscher sein. Gib es auf und lass mich gehen", meinte Bunny frech, zitterte allerdings etwas dabei.

Der Gegner war ihr doch ein wenig unheimlich und dann spürte sie wieder wie ein heftiger Stromschlag ihren Körper durchzuckte: "AAAAAAHHH..."

Erneut fiel sie in Ohnmacht und der Bösewicht lachte hämisch: "Nur noch wenige Stunden und dann wirst du MIR gehören. Und auch deine Energie wird MIR gehören. Ich werde der Herrscher dieser Welt sein und auch des gesamten Universums. HA HA HA HA."

Noch einmal sah er zu Bunny rüber als er dann wieder verschwand...

In Tokio:

Seiya rannte. Er rannte wie vom Teufel getrieben. Er durfte es niemals zulassen, dass es diesem Monster gelingen würde, Bunny zu beherrschen. Denn er hatte überhaupt keine Lust gegen seine große Liebe kämpfen zu müssen.

In vielen Ecken und Orten von Tokio versuchte er sie zu finden, doch vergebens.

Seiya: "Verdammt. Wo steckst du nur, Bunny?" Tausend Bilder gingen durch seinen Kopf. Bilder, die seine Zeit mit Bunny zeigten. Was hatten sie doch Spaß gehabt. Hatten zusammen gelacht, hatten zusammen geweint. Waren oft füreinander da

gewesen. Dabei hatte Seiya sich immer gewünscht, dass Bunny dasgleiche für ihn empfand wie er für sie. Eine Ewigkeit hatte er auf ihr gemeinsames Wiedersehen gewartet. Hatte oft an sie gedacht, während er, Taiki, Yaten und ihre Prinzessin den Planeten neu aufgebaut hatten. Hatte sich ausgemalt, wie ihr Wiedersehen sein würde und war oft rot angelaufen beim bloßen Gedanken an seine Bunny.

Und nun, da er endlich wieder auf der Erde war, sollte er gegen Bunny kämpfen? Das war nicht fair. Das konnte doch nicht sein Schicksal sein. Nein, er würde Bunny finden und zu den anderen zurückbringen...koste es was es wolle und wenn es sein Leben sein sollte, dann war er bereit dieses einzusetzen...

Bei Bunny zu Hause:

Haruka: "Hat dieser Dummkopf seinen Verstand nun endgültig verloren???", fluchte Haruka aufgebracht, über Seiyas plötzlichen Aufbruch.

Ami: "Beruhige dich Haruka. Wir müssen jetzt einen klaren Kopf behalten und uns nicht unnötig aufregen. Ich versuche Bunny mit dem Computer auszumachen. Michiru könnte ja ihren Spiegel befragen und Rei die Flammen", schlug Ami allen vor.

Rei nickte: "Gut, Ami. Ich bin einverstanden und du Michiru?", fragte sie ihre türkisfarbene Freundin.

Auch Michiru war einverstanden: "Ich gehe dann solange in ein anderes Zimmer und berichte euch, sobald ich etwas herausgefunden habe", sagte sie und sah mit einem deutenden Blick zu ihrer Gefährtin.

Diese verstand sie auch ohne Worte und folgte ihr sofort.

Makoto: "Gut, Ami. Minako, Mamoru und ich werden uns dann in Tokio umsehen und dort nach Bunny suchen", entgegnete sie Ami und sah zu den beiden genannten Personen, die zustimmend nickten und ihr dann folgten.

Setsuna: "Und kleine Lady und ich begleiten die anderen Star Lights. Vielleicht können wir ja zusammen herausfinden, mit wem wir es hier zu tun haben", antwortete Setsuna und machte sich auf den Weg. Chibiusa und die beiden Star Lights folgten ihr. Auch Luna und Artemis halfen mit. Sie blieben bei Ami und versuchten per Computer einige Schlüsseldaten rauszufinden.

Jeder der Krieger war hoch konzentriert, denn sie wussten, dass alles von einer guten Strategie abhing. Sie brauchten einen guten Plan, sonst hätten sie keine Chance. Auch das wussten sie und sie waren bereit, diesen lückenlos zu erstellen.

Endlich war Seiya am Schulgebäude angekommen, doch er war ziemlich erschöpft. Die Rennerei hatte ihn zuviel Kraft gekostet und jetzt brauchte er unbedingt eine Pause. Doch als er sich gerade auf eine Bank setzen wollte...

Dämon: "Was haben wir denn da? Du bist doch nicht von der Erde", sprach er Seiya frech an und grinste schelmig.

Seiya war leicht genervt und fauchte ihn zähneknirschend an: "Wer bist du?"

Dämon: "Ich?", fragte er etwas überrascht..."Ich bin dein schlimmster Alptraum," fügte er noch grimmig hinzu.

Seiya: "Tz...ich hatte schon schlimmere Gegner", sagte er ziemlich unbeeindruckt und fing an seinen Stab zu zücken.

Doch bevor er sich verwandeln konnte, kam der Dämon in einer Affengeschwindigkeit auf ihn zu und packte ihn hart an seinen Handgelenken.

Dämon: "Na na...du wirst mir doch keinen Ärger machen wollen", meinte er etwas scharf.

Seiya: "Lass mich sofort los...du dämlicher Schrotthaufen", sagte Seiya beleidigend und versuchte ihn ins Gesicht zu treten.

Dämon: "Wag es ja nicht, mein Gesicht zu verunstalten. Ich glaube, du brauchst eine Lektion", zischte er und schleuderte Seiya hart gegen die Bodenplatten.

Seiya: "AAAAAH...", schrie er schmerzhaft auf und wurde erneut geschleudert. Bestimmt 10 Minuten lang...von einer Platte zur nächsten, bis er alles nur noch verschwommen sah und auf dem Boden nur so rum robbte...

Dämon: "HA HA HA...hast du schon genug? Oder soll ich dir dein Ende bereiten?", fragte er ziemlich amüsiert über sein schwaches Gegenüber und wollte gerade zum nächsten Schlag ausholen, als ein gleißendes Licht auf ihn eintraf.

Sofort blickte der Dämon wütend auf und hatte plötzlich vier Kriegerinnen vor sich stehen...

Seiya blickte ebenfalls auf und obwohl er nur alles verschwommen sah, erkannte er sie: "He...aler, Mak...er, Plut...o..."

Weiter kam er nicht, denn plötzlich fühlte er sich total schlecht. Schwarz wurde ihm vor den Augen und dann wurde er ohnmächtig.

Alle vier Kriegerinnen: "SEIYAAAA...neeeeeeeeeeeeeiiiiin!!!!"

Fortsetzung folgt